

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Talham und Wolf Horninger auf dem Schmiedgütl zu Getzing, Pfarre Aichkirchen ( WRVS )

4.2.1626

Schreiben Christina Regina Jörger an Georg Rothenstubner in Tolleth ( WRVS )

3.3.1629

Bernhard Baumgartner auf der Hueb an der Leiten, Pfarre Schönau, Untertan des Stifts St.Georg, und seine Frau Martha nehmen bei Hans Plierweis auf der Tempertmühle, Pfarre Schönau, und seiner Frau Barbara einen Kredit von 180 fl. Sie verpfänden dafür die Mühlwiese im Wert von 140 fl, die der Gläubiger anstelle der Zinsen abmähen darf. Zeugen sind der Hofwirt und der Hofjäger zu Tolleth ( WRVS )

26.3.1638

Schuldbrief des Michael Baumgartner zu Palting über 100 fl ( WRVS )

30.4.1638

Wenzel Reichard von Sprinzenstein und Gräfin Salome von Herberstorff schließen einen Vergleich über verschiedene strittige Punkte:

- Wenzel Reichard erklärt sich bereit, zusätzlich zu den 78.000 fl Kaufpreis für Tolleth noch weitere 2.000 fl zu bezahlen, damit die Gräfin ihre Gläubiger befriedigen kann.
- Er übergibt ihr den Rest des Pernstein'schen Kaufpreises, den er als Sicherstellung erhalten hatte.
- Dafür hält die Gräfin alle anderen Punkte des Kaufvertrags ein und mischt sich nicht mehr in die Verhandlungen Wenzel Reichards mit ihren Gläubigern
- Er wird sich nur mit den Gläubigern der Gräfin auseinandersetzen, die im Kaufvertrag von Tolleth genannt werden, und auch das nur zu den dort festgelegten Fristen.